

Barcelona - Von einer Weltkulturerbestadt, Antoni Gaudí und Baden im Mittelmeer

Eine der diesjährigen Kursfahrten des 12. Jahrgangs führte uns nach Barcelona. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Cornelia Kullnick und Kristina Sell besuchte unsere Reisegruppe, bestehend aus 9 Schülern, die Hauptstadt Kataloniens. Dabei bekamen wir ganz besondere Einblicke in die spanische Kultur und erinnern uns gern zurück an eine sehr schöne Zeit.

Dabei war bis zur letzten Minute nicht klar, ob wir unseren Flug noch rechtzeitig erreichen. Die Deutsche Bahn hatte mal wieder keine Eile, sodass wir mit einer Verspätung von rund 60 Minuten am Sonntag, den 11.9. in Halle losfuhren. Doch als wir schnell durch die Gepäckkontrolle kamen und schließlich im Flieger saßen wussten wir: Nun steht uns nichts mehr im Weg.

Gleich am Montag gab es ein erstes Highlight unserer Reise, denn wir sahen uns die Stadt per Katamarantour vom Mittelmeer aus an. Dabei fuhren wir entspannt bei 29°C am Hafen entlang und entdeckten dabei viele bekannte Sehenswürdigkeiten, wie die berühmte Kathedrale „Sagrada Familia“ und erhaschten Blicke auf Barcelonas Hausberg „Montjuïc“.

Am Abend machten wir eine Free Walking Tour durch die Altstadt. Wir genossen dabei das Treiben in der Stadt, bestaunten imposante Bauwerke und schluckten als der Touristenguide von den heftigen Demonstrationen zur Unabhängigkeitsbewegung Kataloniens berichtete.

Der Dienstag begann mit einem Spaziergang in Richtung der „Sagrada Familia“. Dabei kamen wir an den Häusern „Casa Batlló“ und „Casa Milà“ vorbei, welche von Spaniens berühmtesten Architekten Antoni Gaudí entworfen wurden. Wir staunten über die Vielseitigkeit seiner modernistischen Arbeit.

Doch die Häuser waren nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was uns in der Kathedrale erwartete. Die aus Spenden finanzierte Kirche mit einer Bauzeit von über 100 Jahren faszinierte uns mit ihrer atemberaubenden Architektur und Fenstern aus farbigen Mosaiken. Die Fenster der Kirche sind so ausgerichtet, dass morgens die blauen Mosaikfenster von der Sonne angestrahlt werden und abends die roten. Da wir sie zur Mittagszeit besichtigten schien die Sonne durch alle Fenster, sodass die Kirche farbenfroh erstrahlte.

Anschließend bekamen wir alle ein „Menú del día“ und durften den Tag nach unserem Belieben ausklingen lassen.

Mittwoch stand das Picasso Museum auf dem Programm. Dabei bekamen wir einen Eindruck davon, wie vielseitig Picassos Werke waren. Nach so viel Kultur durften wir alle zum Strand und im 24°C warmen Mittelmeer baden.

Für die Stärkung danach sorgte ein Tapas Restaurant, bei dem wir verschiedene spanische Minigerichte bekamen und - ganz wichtig- mit den Freunden teilten.

Unser letzter Tag hielt noch mal eine besondere Sehenswürdigkeit bereit: Den Parque Güell.

Dieser wurde auch von Gaudí entworfen und führte entlang des berühmten Salamanders aus Mosaik, vorbei an der großen Aussichtsterrasse bis hoch auch auf den Gipfel mit den drei Kreuzen von dem man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt hatte.

Doch auch der Abend hielt noch zwei schöne Überraschungen bereit. Zuerst unsere Besichtigung der alten Stierkampfarena „Las Arenas“ mit deren Aussichtsplattform und dann der Besuch des „Font Màgica“, einer Springbrunnenlichtershow am „Plaça de Espanya“.

Mit großen Fontänen, schöner Musik und viel Lichtspektakel verabschiedete sich „Barcelona- die Schöne am Meer“ von uns.

Also dann ¡Hasta luego Barça!

Jessica Ladewig, Jahrgang 12

